

PROGRAMM

FREITAG, 4. März 2016

Seminarraum Atelier- und Werkstättengebäude,
Oettingenstraße 15

8.30-9.00
Registrierung

9.00-9.15
Renate Eikelmann
(Generaldirektorin des Bayerischen Nationalmuseums)
Marco Leutenegger
(Präsident der Gesellschaft für Historische Waffen- und
Kostümkunde e.V.)
Begrüßung

SEKTION I
Moderation: Ute Hack
(Bayerisches Nationalmuseum, München)

9.15-9.45
Raphael Beuing (Bayerisches Nationalmuseum, München)
Einführung zu Formen und Terminologie von Schilden

9.45-10.15
Daniela Karl (Bayerisches Nationalmuseum, München)
**Zur hochmittelalterlichen Bemalung der Schilde und Schwerter
der Naumburger Stifterfiguren**

10.15-10.45
Dirk Breiding, Debra Breslin (Philadelphia Museum of Art,
Philadelphia)
Überblick zu Schilden im Philadelphia Museum of Art

10.45-11.15
Kaffeepause

11.15-11.45
Ingo Petri (Deutsches Archäologisches Institut, Berlin)
Cornelius Berthold (Universität Hamburg, Hamburg)
Passiv oder aktiv? Die Verwendung von Schilden im Kampf

11.45-12.15
Herbert Schmidt (Ars Gladii, Bregenz)
Der Buckler im Spätmittelalter

12.15-14.00
Mittagspause

SEKTION II
Moderation: Leopold Toifl (Universalmuseum Joanneum, Graz)
Hauptgebäude, Prinzregentenstraße 3, Saal 18-21

14.00-14.30
Herbert Schmidt, Andreas Grocholl (Ars Gladii, Bregenz)
Vorführung: Fechten mit Schwert und Buckler

14.30-15.00
Martin Siennicki (Akademie der bildenden Künste, Wien)
**Der Kaufbeurer Setzschild im Bayerischen Nationalmuseum.
Konservierung und Replik**

15.00-15.30
Raphael Beuing (Bayerisches Nationalmuseum, München)
Schilder des Bayerischen Nationalmuseums – Führung

15.30-16.00
Kaffeepause

SEKTION III
Moderation: Leopold Toifl (Universalmuseum Joanneum, Graz)
Seminarraum Atelier- und Werkstättengebäude,
Oettingenstraße 15

16.00-16.30
Stefan Krause (Kunsthistorisches Museum, Wien)
Spätgotische Schilde des Kunsthistorischen Museums

16.30-17.00
Robyn D. Radway (Princeton University, Princeton)
**The Hussar Targe: Real and Imagined Shields on the Border-
lands between Habsburg and Ottoman Europe**

17.00-17.30
Krista Profanter (Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München)
**Die Pavesen aus der ehemaligen Rüstkammer von Klausen –
eine Spurensuche**

17.30-18.00
Anja Alt (Deutsches Museum, München)
**Mittelalterliche Kampfschilder – Technologische Untersuchung
und Vergleich anhand von zwei Exemplaren aus dem Schwei-
zerischen Nationalmuseum Zürich**

SAMSTAG, 5. März 2016

SEKTION IV
Moderation: Wolfgang Augustyn (Zentralinstitut für Kunst-
geschichte, München)
Seminarraum Atelier- und Werkstättengebäude,
Oettingenstraße 15

9.00-9.30
Karsten Horn (Angermuseum, Erfurt)
Erfurter Schilde

9.30-10.00
Alfred Geibig (Kunstsammlungen der Veste Coburg, Coburg)
Untersuchungen zu Coburger Pavesen

10.00-10.10
Kurzvorstellungen Poster

Mike Grünwald (Waldkirch), Stephan Altenburger (Universität
Marburg, Marburg)
Rekonstruktion von spätmittelalterlichen städtischen Pavesen

Tobias Schönauer (Bayerisches Armeemuseum, Ingolstadt)
Ein Buckler aus Schloss Ambras im Bayerischen Armeemuseum

Matthias Lang, Dr. Sven Lüken (Deutsches Historisches Museum,
Berlin): **Reiterpavese mit dem Familienwappen der Nürnberger
Patrizierfamilie Imhoff**

10.10-10.40
Poster Session

10.40-11.00
Kaffeepause

11.00-11.30
Martin Fiedler (Rüstkammer, Dresden): **Werktechnische Unter-
suchungen Dresdner Renntartschen mittels μ -Computer-
tomografie**

11.30-12.10
Jana Bösenberg (Großberkmannsdorf), Franziska Wosnitza (Dresden)
**Die Restaurierung von 12 Pavesen aus der Rüstkammer
Dresden**

12.10-12.40
Elisabeth Taube (Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg)
**Die spätmittelalterlichen Totenschilder am Germanischen
Nationalmuseum. Ein Zwischenbericht zu den aktuellen
kunsttechnologischen Untersuchungen**

12.40
Ende der Tagung

Schilde des Spätmittelalters

Tartschen, Pavesen, Setzschilde und Buckler zählen zu den im Spätmittelalter geläufigen Schutzwaffen und finden sich in zahlreichen kunst- und kulturhistorischen Sammlungen, doch sind sie in der historischen Waf-fenkunde selten umfassend behandelt worden. Daher findet am Bayerischen Nationalmuseum in München am 4./5. März 2016 eine Tagung zu Schilden des Spätmit-telalters statt, die sich in verschiedenen Referaten der Typologie, Terminologie, Verwendung, Materialbeschaf-fenheit sowie Fragen der Restaurierung und Konservie-rung von Schilden widmen soll. Dies geschieht teilweise anhand originaler Exemplare im Museum sowie einer aufwendigen Replik. Neben diversen Einzelbeispielen kommen Schilder aus Erfurt, Klausen, Wien und Zürich ebenso zur Sprache wie Totenschilder aus Nürnberg und ungarische Tartschen. Aufgelockert wird das Programm ferner durch eine praktische Vorführung im Fechten mit dem Buckler. Angesprochen zur Teilnahme sind Wissenschaftler, Restauratoren und Sammler ebenso wie Engagierte aus dem ‚Living History‘-Bereich.

TAGUNGSORT

Mit Ausnahme der **Sektion II** am Freitagnachmittag finden die Vorträge im Seminarraum im Atelier- und Werkstattgebäude, Oettingenstraße 15, statt. Dieser liegt in der Querstraße rechts hinter dem Museum, 5 Minuten vom Haupteingang an der Prinzregentenstraße entfernt.

ANMELDUNG

Bis 26. Februar 2016 per E-Mail an:
bay.nationalmuseum@bnm.mwn.de
Betreff/Subject: **Tagung Schilder des Spätmittelalters**

Tagungsgebühr: € 25,-.
Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr bis spätestens 26. Februar 2016 an:

Bayerische Landesbank München
IBAN: DE75 7005 0000 0001 1903 15
BIC: BYLADEMMXXX
Verwendungszweck: 2525.2900.0655

Damit gilt die Anmeldung als verbindlich. Bei Absage ist eine Rückerstattung leider nicht möglich.

KOOPERATIONSPARTNER

Forschungsstelle Realienkunde am Zentralinstitut für Kunst-geschichte in München
Gesellschaft für Historische Waffen- und Kostümkunde e.V.

ORGANISATION

Dr. Raphael Beuing
Tel. +49 (0)89 211 24 - 215, raphael.beuing@bnm.mwn.de
www.bayerisches-nationalmuseum.de/tagung

VERANSTALTER

BAYERISCHES NATIONALMUSEUM

EUROPÄISCHE KUNST UND KULTUR
AUS ZWEI JAHRTAUSENDEN

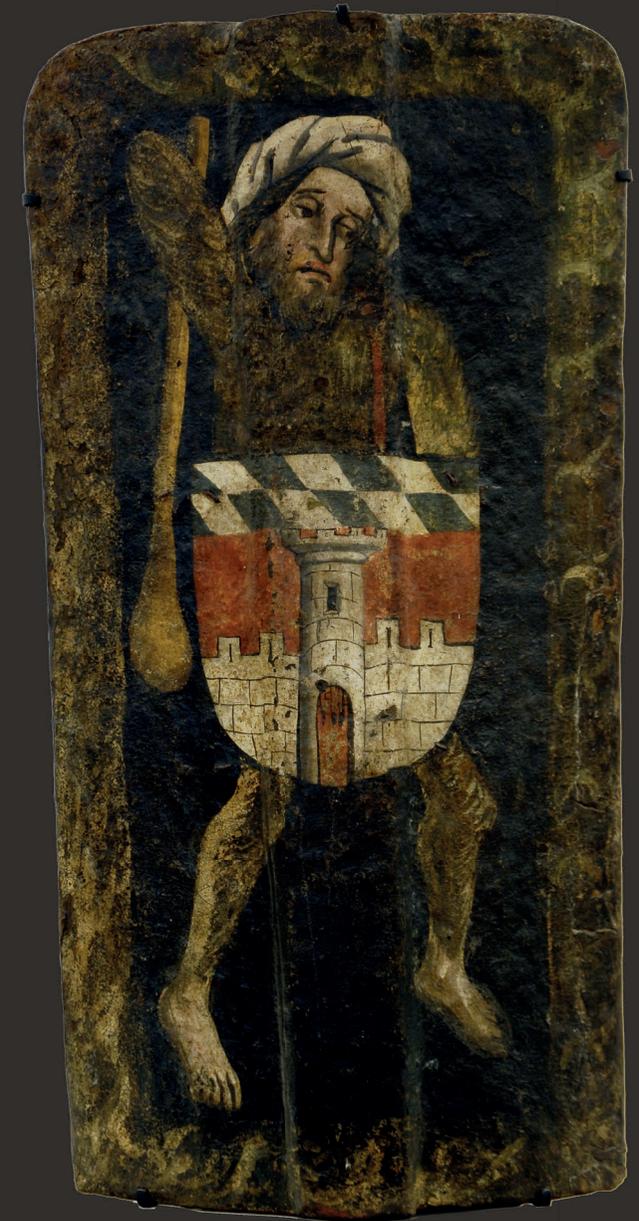
Prinzregentenstraße 3
80538 München

Telefon 089 211216
Fax 089 21124366

bay.nationalmuseum@bnm.mwn.de
www.bayerisches-nationalmuseum.de

Schilder des Spätmittelalters

Tagung am Bayerischen Nationalmuseum
München, 4.-5. März 2016



HERMANN HISTORICA
NÄCHSTE AUKTION: 18. - 29. April 2016



Handpfeife der
Freien Reichs-
stadt Schongau
in Bayern,
Ende 15. Jhd.

Informationen unter:
www.hermann-historica.com

Internationale Auktionen
Alte Waffen • Orden • Militärische und Geschichtliche Objekte

Hermann Historica oHG • Linprunstr. 16 • 80335 München • Tel. +49-89-54726490
Fax +49-89-547264999 • E-mail: contact@hermann-historica.com